Das POKAL-Kolleg

Prädiktoren und Klinische Ergebnisse bei depressiven Erkrankungen in der hausärztlichen Versorgung (POKAL)“ – GRK 2621

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Graduiertenkolleg richtet sich an den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs sowie medizinische Fachkräfte, Ärztinnen und Ärzte u.a. aus den Bereichen Allgemeinmedizin, Pharmazie, Psychologie und öffentliche Gesundheit.

Im POKAL-Kolleg werden neue Ansätze für Diagnostik und Behandlung von Depressionen erforscht und entwickelt. Zudem will das POKAL-Kolleg zudem dazu beitragen, die diagnostische und therapeutische Behandlungsqualität von Menschen mit Depressionen nachhaltig zu steigern. Im Fokus steht auch die systematische Einbeziehung von Betroffenen und Angehörigen.

In der öffentlichen, hybriden Vorlesungsreihe „Depression im Dialog“ erwarten Sie spannende Vorträge von hochkarätigen, auf ihrem Gebiet führenden Expertinnen und Experten.

Die Veranstaltungen werden von der Stiftung Allgemeinmedizin gefördert, und richten sich nicht nur an Ärztinnen und Ärzte, medizinische Fachkräfte und Forschende – sondern insbesondere auch an Betroffene und ihre Angehörigen.

Im Anschluss an die Vorträge bieten sich Möglichkeiten zu interdisziplinärem Austausch, Fragen und Dialog.

ANMELDUNG

Die Zoom-Zugangsdaten erhalten Sie über die Veranstaltungsseite der Stiftung Allgemeinmedizin, einfach **HIER ANKLICKEN**

WEITERE INFORMATIONEN

POKAL-Kolleg
LMU Klinikum
Institut für Allgemeinmedizin
Campus Innenstadt
Nußbaumstraße 5
80336 München
Telefon: 089-4400 53779

www.pokal-kolleg.de

Gefördert von

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Stiftung Allgemeinmedizin

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

POKAL KOLLEG

DEPRESSION IM DIALOG

Zusammenhänge verstehen - Zusammenarbeit verändern

Hybrid-Vorlesungsreihe für Fachleute und Interessierte

Technische Universität München

LMU Ludwig-Maximilians-Universität München

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Betroffene, Angehörige und Interessierte,

Depressionen sind weit verbreitet. Studien zeigen, dass rund 15 Prozent der Bevölkerung in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben hiervon betroffen sind. Wiederum 15 Prozent der an einer schweren Depression Erkrankten wählen als letzten Ausweg den Suizid. Dennoch sind die Schwere und möglichen Folgen von Depressionen weder im öffentlichen Bewusstsein noch in weiten Teilen der medizinischen Fachwelt in ausreichendem Maße präsent.

Insbesondere Hausärztinnen und Hausärzte sind hier gefordert. Als erste Anlaufstelle stellen sie oft die entscheidenden Weichen für die weitere Patientenversorgung, deren Erfolg maßgeblich von einer möglichst zügigen, präzisen Diagnose abhängt. Im Fall einer depressiven Erkrankung wird dies durch die Verschiedenheit der Symptome, die sich oft nur schwer voneinander abgrenzen lassen, erheblich erschwert. So werden psychische Erkrankungen nicht selten durch somatische Mehrfachleiden maskiert, zugleich können Depressionen die Verläufe chronisch-somatischer Erkrankungen maßgeblich beeinflussen.

Mit unserer Vorlesungsreihe wollen wir neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus erster Hand in die Praxis tragen und den interdisziplinären Dialog aller einschlägigen Fachdisziplinen fördern, um Betroffenen und ihren Angehörigen zu helfen.

Hybride Vorträge in 2026

Wenn der Schmerz die Seele trifft

Zusammenhänge verstehen, Ressourcen entdecken und Wege aus der Belastung finden

Prof. Dr. Annette Becker
Leiterin der Abteilung für Allgemeinmedizin, präventive und rehabilitative Medizin, Philipps Universität Marburg

Mittwoch, 11. März 2026, 14 Uhr

KI in der Psychotherapie

zum Stand, Chancen und Barrieren

Prof. Dr. Harald Baumeister
Leiter der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Institut für Psychologie und Pädagogik, Universität Ulm

Mittwoch, 8. Juli 2026, 13:30 Uhr

Hausärzte, Psychiater und Psychologen

Fragmentierte Versorgung - oder Versorgung in einem Guss?

Prof. Dr. Peter Brieger
Ärztlicher Direktor
kbo-Isar-Amper-Klinikum, Haar

Mittwoch, 11. November 2026, 13:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Sehr gerne können Sie diese Einladung auch weiterleiten.

Photo Titel & Innen: Freepik, Photo Prof. Dr. A. Becker: Markus Farnung